

Dezember 2025



Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich



Titelbild:	Unsere Rüttschützen von der 300 m-Sektion	
Inhaltsverzeichnis:	Editorial	5
	Bericht vom Schützenabend	4
	Rüttschiessen 300 m	12
	Morgartenschiessen 300 m	14
	Berichte Pistole	18
	Berichte KK/LG	20
	Trainingstag der SGZ-Jugend	26
	Liebe Inserenten	29
	Mitteilungen	30
	Mutationen	31
102. Jahrgang, Nr. 6	Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt. Postcheckkonto der Gesellschaft: CH19 0900 0000 8000 0827 4 Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen: Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich Telefon 044 462 99 55 E-Mail: sekretariat@sgz.ch Redaktion: René Hegner Gasthaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341 8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00, E-Mail: albisguetli@remimag.ch Layout: Wegmann Fotosatz AG Fellenbergstrasse 166, 8047 Zürich Telefon 044 463 64 00, E-Mail: info@wefo.ch Druck: Offset Holend AG Töpferstrasse 26, 8045 Zürich Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch	
Redaktionsschluss:	Februar Stadtschütz 2025: 21. Januar 2026	

SCHÖN, MIT IHNEN ZU BAUEN.



LANDOLT

Landolt + Co. AG
 Niederlassung Zürich
 Rötzelstrasse 84
 8057 Zürich
 TEL +41 44 244 94 20
 info@landolt-bau.ch
 www.landolt-bau.ch



Liebe Stadtschützinnen und Stadtschützen

Das vergangene Jahr wird als gelungen und erfolgreich in die Geschichte eingehen. Ein Gütli-schiessen mit erneuter Mehrbeteiligung, ein stressfreies und reibungsloses Knabenschiessen mit zufriedenen Marktfahrenden, Schaustellerinnen und Schaustellern, vielen fröhlichen Besucherinnen und Besuchern, Spitzenresultaten an den Schiesswettbewerben, Medaillen, Podiumsplätzen und letztlich auch wieder einem erfreulichen Mitgliederzuwachs in unserer Gesellschaft.



Damit bin ich auch schon beim Dank: Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, aber auch allen Funktionärinnen und Funktionären in den Kommissionen und am Knabenschiessen, die auch dieses Jahr mit unendlich grosser Freiwilligenarbeit zum Gelingen des Schützenjahres aber auch des Knabenschiessens beigetragen haben.

Ohne die unzähligen Stunden an Freiwilligenarbeit wäre eine Schützengesellschaft der Stadt Zürich, so wie wir sie kennen, undenkbar. Das ist gelebte Miliz und ist letztlich auch der Kitt unserer Gesellschaft, die in Verfolgung der eigenen Interessen leider immer mehr auseinander zu driften droht.

Allen sichtbaren und unsichtbaren Helferinnen und Helfern gebührt ein grosser Dank.

Ich wünsche allen einen besinnlichen Jahresausklang und dann ein gutes und erfolgreiches 2026.

Bleiben Sie gesund und der Schützengesellschaft der Stadt Zürich gewogen!

Mit kameradschaftlichen Schützengrüssen

Andres Türler
Obmann

Schützenabend 2025

Der diesjährige Schützenabend mit seiner herzlichen Atmosphäre bot wie seit Jahren ein beeindruckendes Bild der eingeladenen Stadtschützenfamilie. Im Mittelpunkt des Galaabends standen wie gewohnt die Ehrungen und Auszeichnung der erfolgreichen Aktiven, ein kulinarisch feines Buffet, eine dezent aufspielende Tischmusik und nicht zuletzt das stimmungsvoll-fröhliche Zusammensein von knapp 180 Ehrengästen, Vorständen, Funktionären und Sportlern, zum Teil mit Ihren Partnern oder Eltern.

Gäste im «Sonntagsgewand»

Es ging wie gewohnt festlich zu und her, alle gekleidet in der zum Galaabend passenden Garderobe. Nicht nur die «älteren Semester» wählten das Sonntagsgewand, es waren augenfällig auch die Jugendlichen die dem derzeitigen Modetrend folgten und mit den unterschiedlichen Farbtupfern dem Anlass ein zusätzlich buntes Etikett verliehen. Es harmonisierte alles hervorragend zusammen. Der Festsaal in seinem schönen neuen Kleid, die Tische alle weiss gedeckt, die Kerzen ausgerichtet und durch die «hgh Band» wie gewohnt musikalisch professionell begleitet, es herrschte eine fröhlich-gemütliche, trotzdem aber aufmerksame Stimmung.

Moderator

Wie üblich durften am Schützenabend die Aktiven und Jugendlichen, welche über das Jahr ausserordentliche Leistungen und bemerkenswerte Resultate erzielten, die Gratulationen und die verdienten Pokale, Medaillen und Anerkennungen entgegennehmen. Die Ehrungen der Würdeträger nahm zusammen mit den jeweiligen Fototerminen zwar breiten Raum ein, wurde vom ehemaligen Ersten Schützenmeister, Patrick Bühler, aber gekonnt moderiert und straff kurzgehalten. Der neue Erste Schützenmeister war am Morgartenschiessen als Vizepräsident leider unabkömmlich.

Neben der Verteilung der Auszeichnungen dankte er vor allem den Schützenmeister und den Funktionären des Schützenmeisterkollegiums für die hervorragende Mitarbeit und dem grossen Einsatz während der ganzen Saison. Am Schluss sprach der Vizeobmann, Max Hickel, allen Helfer für die reibungslose Organisation des gelungenen Schützenabend den Dank aus.

Treffsichere Stadtschützen

Die Namenliste der erfolgreichen Stadtschützen und Stadtschützinnen auf den verschiedensten Stufen war lang und dokumentierte anschau-

lich ihre buchstäbliche Treffsicherheit. Zu den Geehrten gehörten vorab die Gesellschaftsmeister: Reto Bäni (Sportwaffen 300 m), Daniel Povse (Armeeewaffen 300 m), Oliver Moraz (Pistole 50 m), Céline Lüchinger (Pistole 25 m), Jakob Progsch (Luftpistole 10 m), Markus Bacharach (Luftpistole 10 m Auflage), Sam Andersson (Kleinkaliber 50 m), Jasmin Bernet (Luftgewehr 10 m). Einige davon sind seit Jahren die Aushängeschilder der Gesellschaft.

Mit dem Bogenschützen wurde Sam Andersson für seine Treffsicherheit ausgezeichnet. Für 50 Löffelpunkte wurden Florim Memedi und Thomas Hug je ein Goldvreneli überreicht. Das Bolliger-Gobelet wurde Werner Ehrenbolger übergeben. Der Hager Becher gewann dieses Jahr Heinz Reichle.

Medaillen für den Nachwuchs

Schliesslich ging auch der Nachwuchs nicht vergessen. Der Tradition folgend zeichnete der Donatorenclub den Nachwuchs mit ihren gespendeten Medaillen aus. Die Überreichung wurde durch den Ehrenobmann SGZ, Peter Frei, getätigt. Bei der Pistolen-Sektion gewann David Piwko vor Madlaina Tschander und Liass Tnaglmayer. Bei der Kleinkaliber-Sektion hat Bogdan Jeremic vor Timo Jaun und Amara Brunner gewonnen. Bei der 300 m Sektion gewann Brandon Seeto vor Mischa Müller und Alejandro Masegosa Garcia. Nach der Medaillenübergabe durften noch alle anderen anwesenden Nachwuchspersonen auf der Bühne auftreten. Auch sie erhielten ein kleines süßes Präsent. Zum Schluss sprach Peter Frei noch einige aufmunternde und motivierende Worte an den Nachwuchs und die anwesenden Gäste im Saal.

Blumen und edle Tropfen

Neben der Ehrung der erfolgreichen und treffsicheren Sportschützen fanden im Weiteren verschiedenen ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eher aus dem «Hintergrund» besondere Erwähnung. Den Dank, mit Blumen und edlen Tropfen, konnten entgegennehmen: vom Schützenmeisterkollegium Daniel Povse, Reto Renz, Ruedi Frick, Stephan Peter, Peter Grob, Peter Frei, Stefan Baumann, Hanspeter Stierli, Thomas Petermann und Laura Eckardt. Dazu kommen die Nachwuchs-Instruktoren Martina Landis, Sam Andersson, Martina Groshans, Stefan Groshans, Elias Rosetti, Severin Senn und Florim Memedi. Auch die Schiesssekretärinnen- und Sekretäre Erika Mühlebach, Irene Bernet, Bernardo Molina und Roger Bernet wurden herzlich verdankt. Zum Schluss wurde auch dem Stuben-Wirt Beat Steinmann, Stubenmeisterin Barbara Brägger sowie Gesellschaftssekretär René Hegner für ihre grosse Arbeit das ganze Jahr hindurch bestens gedankt.

Das kulinarische Buffet

Das Buffet aus der hauseigenen Küche war der kulinarische Höhepunkt des Abends. Die Platten waren herrlich angerichtet und mit vielen verschiedenen Köstlichkeiten vom Besten ausgestattet. Es blieben, wie gewohnt, kaum Wünsche offen. Die «Schlacht am Buffet» war bald einmal geschlagen und reumütig konnte man zum Ausklang an der Polonaise mitmachen, in der Hoffnung, wieder einige Kalorien los zu werden.

Bericht: René Hegner

Fotos: Katharina Meier, Max Hickel



*Gesellschaftsmeister 300 m
Sportwaffen; Reto Bäni,
Laura Eckardt, Walter Grob*



*Gesellschaftsmeister 300 m
Armeeewaffen; Daniel Povse,
Philipp Wagner, Patrick Bühler*



*Gesellschaftsmeister Pistole 50 m;
Oliver Moraz, Céline Lüchinger,
Jakob Progsch*



*Gesellschaftsmeisterin Pistole 25 m; Céline
Lüchinger, Jakob Progsch, Peter Frei*



*Gesellschaftsmeister Luftpistole 10 m;
Jakob Progsch, Céline Lühinger, Oliver
Moraz*



*Gesellschaftsmeister Luftpistole Auflage;
Markus Bacharach,
Gerda Wick, Walter Gächter*



*Gesellschaftsmeister KK 50 m;
Sam Andersson, Martina Landis, Peter
Grob*



*Gesellschaftsmeister Luftgewehr 10 m,
Jasmin Bernet, Sam Andersson, Marco
Vetsch*

Schweizerische Pistolenschiessschule SPS



Profitez de nos cours d'entraînement
Schweizerische Pistolenschiessschule SPS

Profitez de notre cours d'instruction
École suisse de tir au pistolet ESTP

Kelleramtstrasse 24, 8905 Arni
 +41 79 927 33 27

www.pistol-school.ch
info@pistol-school.ch





*Bogenschild und Gold-Vreneli Gewinner;
Sam Andersson, Florim Memedi*



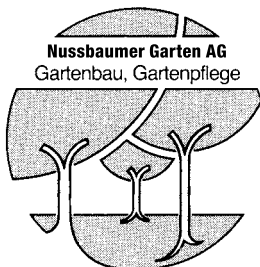
Bolliger-Becher Gewinner; Werner Ehrenbolger von Peter Frei umrahmt



*Hager-Becher Gewinner, Heinz Reichle
von Stephan Peter umrahmt*



Armeeaffenmeister; J.J. Gorlero



Gärten

– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5

8051 Zürich
Telefon 044 311 42 75
Telefax 044 311 42 23



*Teilnehmer an CH-Meisterschaften;
Jakob Progsch, CH Meister Urs Niggli,
mit Gerda Wick und Bogdan Jeremic
(Nachwuchs)*



*Gruppenmeisterschaft 10 m Auflage, 4.
Rang mit Urs Niggli, Markus Bacharach,
Karl Reutel und Dejan Lukic*



*Unsere Teilnehmer am Gruppenmeister-
schaftsfinal in Winterthur mit dem 12.
Rang*



*Die Medaillen des Donatorenclubs
wurden überreicht an LG/KK; Bogdan
Jeremic, Timo Jaun, Amara Brunner*

Ruckstuhl Elektrotech AG

Ihr regionaler Elektropartner





Suchen Sie Anschluss?

Ruckstuhl Elektrotech AG
 Soodstrasse 55 • 8134 Adliswil
 Tel. 044 710 54 55 • www.ruckstuhl-elektro.ch



Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe



*Donatorenmedaille Pistole,
2. Rang Madlaina Tschander*



*Donatorenmedaille Gewehr 300 m; Bran-
don Seeto*



*Unsere Nachwuchsleiter vereint; Martina Groshans,
Martina Landis, Stefan Groshans, Elias Rosetti,
Severin Senn, Florim Memedi und Sam Andersson*

Casella

Holzbau / Innenausbau



Das Schützenmeisterkollegium mit Daniel Povse, Laura Eckardt, Stephan Peter, Peter Frei, Peter Grob, Hanspeter Stierli, Thomas Petermann, Stefan Baumann, Ruedi Frick und Reto Renz



Unsere Damen und Herren im Hintergrund; Roger und Irene Bernet, Erika Mühlebach, Bernardo Molina



Unser Stubenwirt; Beat Steinmann

Besucherbericht: Rütli-Schiessen 2025

Ein Tag voller Kameradschaft, Sonnenschein und Zielwasser

Wenn sich Jahr für Jahr die Schützen aus allen Ecken der Schweiz auf den Weg zum traditionsreichen Rütli machen, dann ist das mehr als nur ein sportlicher Anlass – es ist ein Stück gelebte Geschichte. Und so machte sich auch 2025 eine muntere Delegation der Schützengesellschaft der Stadt Zürich in aller Frühe gemeinsam auf den Weg.

Nach dem nebligen Stillstand im letzten Jahr war die Vorfreude auf das Rütli-Schiessen 2025 besonders gross. Doch stand das Rütli-Training im Albisgütli unter dem gleichen Stern wie das Rütli-Schiessen 2024. Dicker Nebel zwang die Schützen ihr Training mit Zuversicht auf Besserung zeitlich nach hinten zu schieben. Um 11 Uhr fiel dann doch der erlösende, gezielte erste Schuss.

Früh morgens Richtung Rütli

Am Wettkampftag hiess es: Früh aufstehen! Bereits kurz nach sechs Uhr trafen wir uns am Zürcher Hauptbahnhof, die Kaffeebecher noch halbvoll, aber die Stimmung schon ausgelassen. Gemeinsam bestiegen wir den Zug Richtung Innerschweiz.



Blick in Richtung Rütliwiese

Endlich Sonne statt Suppe

Nachdem das Rütli-Schiessen 2024 buchstäblich im Nebel versunken war und gar nicht durchgeführt werden konnte, zeigte sich die Natur in diesem Jahr von ihrer besten Seite. Strahlend blauer Himmel, eine angenehme Spätherbstsonne und klare Sicht auf See und Berge – das sind Bedingungen, von denen jeder Schütze träumt. So war es eine wah-

re Freude, den Aufstieg Richtung Rütliwiese zu gehen und die vertrauten Gesichter aus der ganzen Schweiz wiederzusehen.



Schützen auf der Rütliwiese

Begegnungen, die verbinden

Wie immer stand beim Rütli-Schiessen das Treffen im Mittelpunkt, aber nicht nur die Scheibe, sondern auch die befreundeten Schützen aus nah und fern.

Die Gespräche waren geprägt von gegenseitigem Respekt, echter Kameradschaft und der Freude, gemeinsam diese alte Tradition zu leben.

Das «Witze Best-Of» im Berner-Zelt

Ein besonderes Highlight wartete im Anschluss im legendären Berner-Zelt. Rund 15 Minuten lang durften wir auch dieses Jahr das «Witze Best-Of» geniessen. Dieses liess selbst die ruhigsten Gemüter Schmunzeln. Aus Jugendschutz werden wir die Witze in diesem Format selbstverständlich nicht abdrucken. Dazu gab es herzhaftes Essen, einen kräftigen Schluck Wein und das gute Gefühl, mitten in einer lebendigen Gemeinschaft zu sitzen.



Tisch im Bernerzelt

Ein echtes Privileg, sich von herzhaften Pointen unterhalten zu lassen, während draussen die Sonne auf die Zielscheiben schien.



Zürcher Mitbringsel

Spezialitäten aus allen Kantonen – und ein süsses Dankeschön aus Zürich

Natürlich durften die traditionellen kantonalen Spezialitäten nicht fehlen, die jedes Jahr von den Sektionen mitgebracht werden. Die Tessiner kamen wie immer mit duftenden Maroni und aus dem Glarnerland gab es die würzigen Ziegerbrüüt – ein Hochgenuss!

Wir Zürcher durften dank des bewilligten Budgets und Martinas fleissiger Abpackarbeit unsere knackigen Züri-Tirggel beisteuern. Sie fanden reissenden Absatz und sorgten für glänzende Augen bei unseren Ka-



Oberdorfstr. 20
8820 Wädenswil
T +41 44 687 77 63
E info@sihl-immo.ch

Verwaltung und Verkauf

**So zielgerichtet wie wir verwalten,
so treffsicher wünschen wir Ihnen Erfolg im Schiessstand.**

meraden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die diese kulinarische Tradition möglich gemacht haben!

Erfolge und Mut in der Schiesslinie

Sportlich konnte sich die Stadtzürcher Delegation ebenfalls sehen lassen: Philipp Wagner erzielte hervorragende 76 Punkte und sicherte sich damit den verdienten Bechergewinn – herzliche Gratulation! Nur knapp dahinter folgte Martina Groshans mit 73 Punkten, die mit ihrem unerschütterlichen Lächeln den Trostbecher in Empfang nehmen durfte.



Frische Maroni der Tessiner

Besonders erwähnenswert sind auch Timo und Jean-Marc, die sich dieses Jahr zum ersten Mal der Herausforderung stellten, auf dem geschichtsträchtigen Rütli zu schiessen. Beide bewiesen Mut und Sportsgeist – auch wenn die Trefferbilder noch Luft nach oben liessen. Mit etwas mehr Training im nächsten Jahr werden die beiden sicher vorne mitmischen.

Rangliste

Name	Punktzahl	Schüsse
Philipp Wagner	76	543554433554443
Martina Groshans	73	443554441544443
Harald Hediger	72	543554221555443
Stefan Groshans	59	531544211553330
Timo Strunkmann-Meister	59	542443220444322
Reto Bäni	58	540543322443221
Jean-Marc Laske	39	331544220320000
Hanspeter Stierli	25	200442200220000

Gemeinsamer Ausklang und Heimreise

Nach einem gelungenen Wettkampftag liessen wir den Abend in froher Runde beim gemeinsamen Essen ausklingen. Bei Känguruh-Burger, Cordon-Bleu und einem grossen Bier wurde gelacht, gefachsimpelt und bereits Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. Die anschliessende Heimreise verlief ebenso entspannt wie der ganze Tag – erfüllt von schönen Eindrücken, stolzen Ergebnissen und dem Gefühl, Teil einer lebendigen Schützentradition zu sein.



Becher Gewinner und Gewinnerin

Fazit

Das Rütli-Schiessen 2025 wird uns als rundum gelungenes Erlebnis in Erinnerung bleiben – mit Sonnenschein statt Nebel, mit Lachen statt Frösteln und mit echter Kameradschaft statt Konkurrenzdenken. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitreisenden und Organisatoren – möge der Geist des Rütli-Schiessens uns noch lange begleiten.

Gruppenfoto

Bericht: Philipp Wagner

Fotos: Daniel Povse,

Harald Hediger, Reto Bäni



Rekordbeteiligung am 111. Morgartenschiessen 300 m



Am 111. Morgartenschiessen bei schönstem Wetter (14 Grad!) hatten wohl alle Teilnehmer gute Resultate erwartet. Im ganzen Teilnehmerfeld von 1651 Schützinnen und Schützen gab es jedoch nur zwei Maximum-Resultate. Dafür durften doppelt so viele Teilnehmende den begehrten Morgartenkranz an der Schützengemeinde in Empfang nehmen als im Vorjahr.

An der Schützengemeinde waren Wahlen angesagt. Der Präsident Urs Hürlimann (20 Jahre), Albert Röthlin Finanzen (31 Jahre) und die «Stabchefin» Beni Zemp (15 Jahre) traten zurück. Mit Laura Dittli, Regierungsrätin Kanton Zug, wurde für das grösste historische Schiessen erstmals eine Frau als Präsidentin gewählt. Christian Keller, Finanzen und Andrea Betschart als «Stabschefin» komplettieren die Morgartenkommission.

Bundesrat Albert Rösti trat als Festredner auf. Seine Popularität bei der Ankunft auf dem Festgelände war beeindruckend. Jede und Jeder wollte ein Selfie machen. Jeder Meter zur Morgartenhütte musste «erkämpft» werden.

Der Abend wurde mit 300 Gästen aus Politik, Militär und Wirtschaft begangen. Die abtretenden MOKO-Mitglieder wurden reich beschenkt. Die Dorfpatzen Oberägeri umramten den Anlass mit ihrer Show.

Der Fluch des Morgarten

Bericht vom Bechergewinner Pascal Arnet

Am 15. November war es wieder so weit, das historische Morgartenschiessen stand auf dem Programm. So fuhren Hampi und ich früh morgens an den Ägerisee. Da wir erst kurz vor dem Mittag schiessen mussten, hatten wir noch Zeit für einen Schwatz unter Schützenkameraden. Als es dann so weit war, machten wir uns zum Schiessen bereit. Als wir im Stroh lagen, stand die Sonne schon voll am Himmel. Einige Schützinnen und Schützen, auch in unserer Gruppe, hatten so ihre Mühe nicht geblendet zu werden. Links und rechts von mir wurden ab und an Nuller gezeigt. Nachdem ich in den ersten beiden Serien alles 5er geschossen hatte, fing es an. Ich musste mich noch stärker auf das Schiessen konzentrieren. Ja keine Fehler machen! Die Zeiger haben dann zwei 5er und vier 4er gezeigt. Mit sehr guten 46 Punkten stand ich auf. Noch nie habe ich am Morgarten in all den Jahren so gut geschossen. Endlich nach 17maliger Teilnahme ist es mir gelungen und ich habe den Morgartenbecher gewonnen! Somit war der Fluch am Morgarten endlich gebrochen. Es ist nicht einfach mit all den Gegebenheiten umzugehen (Stellung im Feld, Sonne, Wind oder Kälte). Es muss einfach alles passen!

Wir haben als SGZ dieses Jahr schlecht abgeschnitten. Gegenüber dem Vorjahr haben wir 38 Punkte weniger und 56 Ränge verloren. Nach dem Morgarten ist vor dem Morgarten!

«Hütet Euch am Morgarten!»

Rangliste	Punkte	Rang
Pascal Arnet	46	77
Stephan Peter	46	79
Daniel Povse	40	506
Stefan Groshans	37	785
Laura Eckardt	32	1096
Harald Hediger	28	1284
Matthias Wehrli	25	1381
Peter Grob	20	1467
Timo Strunkmann	16	1520
Jean-Marc Laske	6	1605

Rang 128 von 166 Gruppen



Bericht Harald Hediger / Pascal Arnet

Historisches Morgarten-Pistolenschiessen vom 15. November 2025

Bei aussergewöhnlich warmem und sonnigem Wetter fand am 15. November 2025 das historische Morgarten-Pistolenschiessen statt – ein weiterer eindrucksvoller Anlass mit bedeutendem geschichtlichem Hintergrund. Die Atmosphäre war geprägt von spätherbstlicher Wärme, guter Laune und der einzigartigen Kulisse rund um den Morgarten, der in der Schweizer Geschichte als Symbol für Freiheit und Wehrhaftigkeit steht.

So schön das Wetter auch war, brachte es dieses Jahr eine spezielle Herausforderung mit sich: Die tief stehende, blendende Sonne erschwerte vielen Schützinnen und Schützen die Sicht und verlangte zusätzliche Konzentration und Präzision.



Unsere Gruppe zeigte dennoch eine solide Leistung und platzierte sich im Mittelfeld auf dem 79. Rang. Die Einzelresultate bei einer Maximalpunktzahl von 60 Punkten:

Dejan Lukic – 50 Punkte
Jean-Jacques Gorlero – 46 Punkte
Thomas Petermann – 41 Punkte
Pascal Arnet – 31 Punkte
Monica Baumann – 28 Punkte
Matthias Wehrli – 23 Punkte
Luc Brasseur – 19 Punkte
Stefan Baumann – 17 Punkte

Der Anlass hat eindrücklich gezeigt, wie wertvoll diese traditionsreichen Schiessen für die Pflege der Kameradschaft, die Verbundenheit zur Geschichte und den Erhalt unseres Schützenwesens sind. Besonders die Mischung aus sportlicher Herausforderung, historischem Hintergrund und geselli-

gem Zusammensein macht das Morgarten-Pistolenschiessen jedes Jahr zu einem Höhepunkt im Spätherbst.

Wir freuen uns deshalb bereits jetzt auf die nächste Austragung – und hoffen, dass sich noch mehr Schützinnen und Schützen motivieren lassen, an diesem einzigartigen historischen Anlass teilzunehmen. Jede Teilnahme trägt dazu bei, diese schöne Tradition weiterzuführen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben.

Text: Monica Baumann

Fotos: Stefan & Monica Baumann



**Ihr Baumeister für Top-Qualität
in jeder Beziehung**

Bernhard Fuchs
Aktiver Gesellschaftler

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch

Freundschaftsschiessen der Junioren SG Zürich – FSV Wettswil

Am diesjährigen Freundschaftsschiessen der Junioren zwischen der Schützengesellschaft der Stadt Zürich und dem Feldschützenverein Wettswil im Schützenhaus Grützmatt in Wettswil wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. Insgesamt traten 25 junge Schützinnen und Schützen an, davon 13 aus den Reihen der SG Zürich. Für viele der neuen Kursteilnehmenden war es der erste Wettkampf überhaupt, bei dem sie wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

Der Anlass wurde in drei Ablösungen durchgeführt und in zwei Kategorien gewertet: die Auflage-Schützen sowie die fortgeschritteneren Freischützen. Entsprechend wurden auch zwei Ranglisten erstellt. In der Kategorie der Auflage-Schützen sicherte sich Ailish Baumgarten (FSV Wettswil) mit 366 Punkten den Sieg vor ihrem Vereinskollegen Ole Rudolph (351 Punkte). Den dritten Rang und damit das beste Resultat der SG Zürich erreichte Amara Brunner mit 351 Punkten.

Bei den Frei-Schützen feierte die SG Zürich einen dreifachen Erfolg: Bogdan Jeremic gewann mit einem sehr guten Resultat von 384 Punkten vor Mattis Gähler (358 Punkte) und Timo Jaun (356 Punkte). In der Vereinswertung entschieden die Wettswiler die Kategorie der Auflage-Schützen mit einem Gruppendurchschnitt von 333 Punkten klar für sich, während die SG Zürich bei den Frei-Schützen mit einem Durchschnitt von 332,29 Punkten gegenüber 327 Punkten von Wettswil den Sieg errang.

Das Freundschaftsschiessen bot allen Beteiligten spannende Wettkämpfe, gute Leistungen und wertvolle Wettkampferfahrung in kameradschaftlicher Atmosphäre. Wir freuen uns bereits auf die Ausführung im nächsten Jahr.



**Die gemütliche Stube –
nicht nur für Schützen.**

**Das Standrestaurant im Albisgütli mit dem sensationellen Panorama-
Blick über Stadt, See und in die Alpen & moderaten Preisen.**

➔ Gerne auch für Vereins-, Familien- und Firmenanlässe bis 80 Pers.

Geöffnet jeden Mittwoch, Donnerstag & Freitag ab 17 Uhr (im Sommer Do. ab 16 Uhr)

Infos & Reservation ➔ www.panorama-stube.ch - 044 462 35 39



Neuer Teilnahmerecord: Insgesamt 25 Juniorinnen und Junioren nahmen am Freundschaftswettkampf in Wettswil teil. Für viele unter ihnen war es der erste Schiesswettkampf und damit sicher eine bleibende Erinnerung.

Rangliste Aufgelegt

Rg	Name	Vorname	Verein	1	2	3	4	Total
1	Baumgarten	Ailish	FSV Wettswil	92	95	90	89	366
2	Rudolph	Ole	FSV Wettswil	85	83	95	88	351
3	Brunner	Amara	SG Zürich	85	87	87	92	351
4	Baumgarten	Clodagh	FSV Wettswil	87	87	84	77	335
5	Pfister	Emily	FSV Wettswil	90	82	78	80	330
6	Benz	Aglaia	FSV Wettswil	79	80	92	77	328
7	Liem	Milla	FSV Wettswil	83	86	86	73	328
8	Hryciuk	Adam	FSV Wettswil	76	83	76	86	321
9	Freitag	Carl	SG Zürich	79	81	80	77	317
10	Rudolph	Falk	FSV Wettswil	73	77	76	79	305
11	Pratheepan	Tiara	SG Zürich	61	67	58	58	244
12	Sakti	Aryan	SG Zürich	45	59	67	61	232
13	Munkel	Moritz	SG Zürich	54	55	66	39	214
14	Nalliah	Januska	SG Zürich	57	37	54	44	192

Gruppenwettkampf (Durchschnitt aller Resultate)

SG Zürich 258.33

FSV Wettswil 333.00

Rangliste stehend frei

Rg	Name	Vorname	Verein	1	2	3	4	Total
1	Jeremic	Bogdan	SG Zürich	96	96	96	96	384
2	Gähler	Mattis	SG Zürich	92	87	87	92	358
3	Jaun	Timo	SG Zürich	87	92	88	89	356
4	Grütter	Flavia	FSV Wettswil	92	93	89	81	355
5	Weiss	Josanne	FSV Wettswil	89	84	92	89	354
6	Graf	Lea	SG Zürich	86	87	88	86	347
7	Gigaud	Alain	FSV Wettswil	87	89	82	87	345
8	Bradshaw	Alex	SG Zürich	77	87	92	87	343
9	Sakti	Nanda	SG Zürich	73	81	76	84	314
10	Meier	Thor	FSV Wettswil	74	56	55	69	254
11	Büchi	Felix	SG Zürich	53	58	54	59	224

Gruppenwettkampf (Durchschnitt aller Resultate)

SG Zürich 332.29

FSV Wettswil 327.00

SO MAGISCH FÜHLT
SICH WEIHNACHTEN AN

Springli

Schokoladentradition seit 1836

spruengli.ch

The advertisement features a dark blue, starry night sky background. In the center, a red Springli chocolate box with a gold ribbon is shown, with several chocolate pieces floating around it. Below the box, a snowy landscape with evergreen trees is visible. The Springli logo is written in a gold, cursive font at the bottom center. The text 'Schokoladentradition seit 1836' and the website 'spruengli.ch' are at the bottom.

SGZ beim Nachtschiessen in Adliswil – hellwach im Dunkeln

Wenn in Adliswil die Scheiben im Dunkeln leuchten, dann weiss man: es ist wieder Zeit für das legendäre Kleinkaliber-Nachtschiessen. So hat sich eine kleine, aber feine SGZ-Gruppe bei den Schützenkameraden in Adliswil eingefunden, um die Kleinkaliber-Saison stil- und genussvoll abzuschliessen. Es wird ja gemunkelt, man würde sich dort nur anmelden, um das feine Raclette oder Chäs-Fondue nach dem Schiessen zu geniessen...

Aber wir haben gezeigt, auch wenn die Sonne längst untergegangen ist, bleibt die SGZ hellwach: Unsere «Albisgütli-Gruppe» mit Sam, Martina, Stephan und Julia bewies Zielsicherheit im Dunkeln und sicherte sich mit 237/240 (Martina 60, Sam 60, Stephan 59, Julia 58) Punkten souverän den Gruppensieg. In der Einzelwertung glänzte Sam mit dem 2. Rang (177 Punkte), während sich Martina und Stephan mit jeweils 173 Punkten ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten. Den Ausschlag gab schliesslich das Reglement zu Gunsten Martina:

1. höheres Resultat im Gruppentisch
2. besserer Tiefschuss in der Zehntelwertung – ganz nach dem Motto: Zehntel machen Meister*innen ;)



Unsere SGZ-Gruppe mit Martina, Sam, Stephan, Timo, Andrei, Bogdan, Julia, Alex und Felix in Adliswil.

Julia und Andrei zeigten ebenfalls starke Serien und bewiesen, dass Konstanz und Ruhe oft die besten Treffer bringen – zwei souveräne Auftritte, die das Gesamtbild der SGZ abrundeten.

Und auch unser Nachwuchs stand den Routiniers in nichts nach: Timo (U21) und Bogdan (U17) zeigten mit viel Engagement, dass sie bereit sind für den nächsten Schritt in die Elite. Alex (U15) platzierte sich mit dem 2. Rang im Auszahlungsstich ebenso weit vorne. Felix (U15) liess sich vom grossen Teilnehmerfeld nicht beeindrucken und blieb mit viel Einsatz, Freude und Teamspirit voll bei der Sache – so geht SGZ-Nachwuchs!

Nach getaner Schiessarbeit gehörte natürlich auch der gesellige Teil dazu: bei feinem Raclette und Chäs-Fondue wurde über Zehntel, Tiefschüsse und den besten Käse diskutiert, über die vergangene Saison sinniert und sich auf die kommende Indoor-Saison eingestimmt.



**Carmelo's
Fleischmarkt**

**grosse Auswahl
an Fleisch &
Fleischwaren**

**Frisch-Fisch
Abteilung** **NEW**
Immer freitags & samstags

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr
So geschlossen

Weitere Infos &
Bestellmöglichkeiten
auf der Website



Fazit: das Nachtschiessen in Adliswil ist mehr als nur ein Wettkampf – es ist Tradition, Treffpunkt und Saisonabschluss in einem.

Und wie immer gilt: auch wenn's dunkel wird, kann man sich auf die Treffsicherheit der SGZ verlassen.

Julia Bystrzinski



Immer eine besondere Atmosphäre: im Dunkeln schiessen.

blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen
Fleurop-Service

Trainingstag der SGZ-Jugend im Albisgütli

Ursprünglich war vom Freitagabend, 31. Oktober, bis Sonntagnachmittag, 2. November, das traditionelle Trainingsweekend der SGZ-Juniorinnen und -Junioren mit Luftgewehr und Luftpistole geplant. Aufgrund zahlreicher Absenzen und Abmeldungen von einzelnen Trainingstagen entschied das Trainerteam, das Wochenende in verkürzter Form als intensiven Trainingstag am Samstag, 1. November, im Albisgütli durchzuführen.

Der Entscheid erwies sich als Volltreffer: Der Stand war gut gefüllt, sechs Pistolenschützinnen und -schützen sowie fünf Gewehrschützinnen und -schützen nahmen teil. Am Vormittag wurde konzentriert trainiert, wobei Technikübungen und spielerische Wettkampfelemente im Vordergrund standen. Auch Spiel und Spass kamen nicht zu kurz – in den Pausen sorgten Geschicklichkeits- und Ballspiele im Freien für Abwechslung.

Beim gemeinsamen Spaghetti-Plausch stärkten sich alle für den zweiten Trainingsblock am Nachmittag. Danach folgte ein besonderer Abschlusswettkampf: In Zweiertteams – jeweils ein Gewehr- und ein Pistolenschütze – durften die Teilnehmenden die Sportgeräte der anderen Disziplin ausprobieren und sich gemeinsam im Teamwettkampf messen. Dabei entstanden viele disziplinenübergreifende Begegnungen und neue Freundschaften.



Beim gemeinsamen Teamwettkampf zum Abschluss des Trainingstages durften die Jugendlichen auch einmal die Sportgeräte der anderen Disziplin ausprobieren.

Den gelungenen Tag liessen alle bei einem gemütlichen Pizza-Essen im Albisgütli ausklingen. Für das nächste Jahr ist das Trainingsweekend bereits auf dem Kerenzerberg reserviert. Das Trainerteam um Bruno Seeholzer, Martina Landis und Sam Andersson freut sich schon jetzt auf viele motivierte Jugendliche und ein abwechslungsreiches Trainingswochenende 2026.



Zufriedene Gesichter am Ende eines intensiven, aber erfolgreichen Trainingstags am 1. November 2025 im Albisgütli.



Ihr Garten-Profi rund
um den Zürichsee



KERN Garten AG

Postfach
8810 Horgen

044 728 82 82

info@kerngarten.ch
www.kerngarten.ch

HUBERBAUGESCHÄFT

**Stolz auf unser Handwerk. Seit 1933.
Ihr Spezialist für Umbau, Gipserarbeiten,
Gerüstbau und Kleinaufträge.**

Birchwilerstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80
info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch

Stadtluft macht frei

Stadtführungen
Stadtbefestigungen
Zunftwesen
Gerichtsbarkeit in alter Zeit
Zwingli in Zürich
Zürcher Söldner
Nachtwächter
Hochzeit halten in alter Zeit



www.ToURICUM.ch

touricum@lienhart.ch

Instagram: stadtfuehrungen_zurich

Gruppen
ab 6 Personen

Dauer
1-1½ Std



Historische Zürcher Alt-Stadtführungen

Elektro Zürichsee



Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen

Tel. 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

**IHR ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Liebe Inserentinnen und Inserenten, liebe Leserinnen und Leser, herzlichen Dank!

Mit Ihren Inseraten im «Stadtschütz» bekunden Sie Ihre Sympathie zu unserer Gesellschaft. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir schätzen Ihre aktive Unterstützung sehr und sind überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr wieder auf Sie zählen dürfen.

Ihre Inserate finden immer wieder interessierte Leserschaft in den Bereichen Schützen, Wirtschaft und Politik. Wir freuen uns weiterhin auf eine erfolgreiche Partnerschaft.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und allen Inserentinnen und Inserenten eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Schützengesellschaft der Stadt Zürich
René Hegner

Zahner

Weingut Familie Zahner
8467 Truttikon im Zürcher Weinland
052 317 19 49; zahner@swissworld.com

① Zur Beruhigung vor dem Schuss
empfehlen wir

Truttiker
Blauburgunder



② aus Freude über die Treffer
empfehlen wir



- Lieferanten des Stadtschützenweins seit 1968 -

Mitteilungen Dezember Stadtschütz 2025

Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

Januar	03.	Ehrenbolger Werner	70.
	07.	Acker Pius	91.
	07.	Günthardt Karl	70.
	29.	Tried Gerold	80.
	31.	Ruess Renate	80.
Februar	03.	Hüssy John	80.
	10.	Kienle Robert	85.
	11.	Koller Thomas	75.
	14.	Zuberbühler Rémy	65.
	15.	Badertscher Beat	75.
	20.	Meierhofer Andreas	60.
	28.	Pfister Willy	92.



S P I T Z Ü B A R T H

Wappen- und Siegelringe aus Gold
oder Platin, mit und ohne Siegelstein

Wir beraten Sie gerne!

www.spitzbarth.com



Neumarkt 8, 8001 Zürich, +41 44 340 00 08

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset **holend ag**

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch